MITTELLANDKURIER

Mitteilungsblatt der



Gemeinde Barleben Dezember 2021



Zutritt nur mit Termin

Aufrgund des aktuellen Infektionsgeschehens verschäfft die Gemeindeverwaltung die Zutrittsregeln für alle ihre Gebäude. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, für ihre Anliegen einen Termin zu arrangieren. Es gilt ein 3G-Zugangsmodell.

Weitere Arztpraxis

Barleben bekommt einen weiteren Mediziner. Der Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Dr. med. Michael Wagner, eröffnet im Breiteweg 50 in Barleben seine Praxis. Im Januar startet der Betrieb.

S. 15

Pläne für Neubau präsentiert

Für 1,85 Millionen Euro wird auf dem Gelände des FSV Barleben ein neues Mehrzweckgebäude errichtet. Die Pläne für den 600 Quadratmeter großen Neubau wurden nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

S. 27

S. 5



GOLDSTEIN





Steinschlag?

Mit uns haben Sie wieder

Klare Sicht!

Ihr zertifizierter Autoglaser (C) 039203-60438

- Kostenlose Steinschlag-Reparaturen bei teilnehmenden Versicherungen
- Kostenloser Versicherungsservice Abrechnungs-Kooperationen mit vielen Versicherungen
- Ersatzfahrzeug/Hol- & Bring-Service nach Verfügbarkeit
- u.v.m.















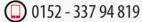












039203 - 60 43 8

info@kfz-goldstein.de

www.kfz-goldstein.de

(P) Lindenallee 25, 39179 Barleben

Mo.-Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr



Bürgermeistersprechstunde findet nicht statt

>> Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens findet die Bürgermeistersprechstunde vorerst nicht statt. Ansonsten bietet Bürgermeister Frank Nase jeden ersten Montag im Monat eine Sprechstunde an. In der Zeit von 16:00 bis 17:00

Uhr hat er ein offenes Ohr für Sorgen, Kritiken und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger aus den Ortschaften Barleben, Ebendorf und Meitzendorf. Die Bürgermeistersprechstunden finden im Büro des Verwaltungschefs in der Gemeindeverwaltung, ErnstThälmann-Straße 22 in Barleben. statt. Um eine schriftliche Voranmeldung per E-Mail an buergermeister@ barleben.de wird gebeten.

Wann die nächste Bürgermeistersprechstunde stattfindet, wird hier bekannt gegeben. (tz)

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister mit 3G

Die Ortschaften Barleben, Eben-Meitzendorf dorf haben und jeweils einen eigenen Ortsbürgermeister. Er wird für die Dauer von fünf Jahren aus der Mitte des Ortschaftsrates gewählt und arbeitet

Claus Lehmann (FWG) Ortsbürgermeister Barleben

Sprechzeit: dienstags 16:00 – 18:00 Uhr Ortschaftsbüro in der Ernst-Thälmann-Straße 22 (Raum 0.03)

Telefon: 039203 565 3320

ehrenamtlich. Der Ortsbürgermeister ist direkter Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger und leitet ihre Anliegen weiter, zum Beispiel an die Gemeindeverwaltung oder direkt an den Bürgermeister. Die

Manfred Behrens (CDU)

Ortsbürgermeister Ebendorf

Sprechzeit: mittwochs 17:00 – 18:00 Uhr Ortschaftsbüro im Bürgerhaus, Am

Thieplatz 1

Telefon: 039203 565 4410

Bürger können sich mit Wünschen, Anregungen oder auch Kritik an ihre Ortsbürgermeister während folgender Sprechzeiten wenden. Aktuell gilt ein 3G-Zugangsmodell für alle Gebäude der Gemeindeverwaltung.

Peter Hiller (CDU)

Ortsbürgermeister Meitzendorf Sprechzeit: dienstags 17:00 – 18:00 Uhr Ortschaftsbüro im Dorfgemeinschaftshaus, Lange Straße 23

Telefon: 039203 565 4310





E-Mail: Deneckes-Kfz-Meisterwerkstatt@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber Gemeinde Barleben Ernst-Thälmann-Straße 22, 39179 Barleben Tel.: 039203 565 0 Verantwortlich im Sinne des Presserechts Bürgermeister Frank Nase (bm)

Redaktion Thomas Zaschke (tz) E-Mail: mittellandkurier@barleben.de Auflage: 4.700

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2023/2024

>> Laut Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt werden Kinder, die bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, mit Beginn des folgenden Schuljahres schulpflichtig. Kinder, die bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können vorzeitig eingeschult werden. Die Anmeldungen für die im Jahr 2023 schulpflichtig werdenden Kinder (geboren zwischen dem 1. Juli 2016 und dem 30. Juni 2017) der Gemeinde Barleben (nur Wohnadresse Barleben) finden wie folgt

Grundschule Barleben, Feldstraße 20, 39179 Barleben (1. Obergeschoss) Montag, 28.02.2022 von 07:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 - 17:00

Uhr. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Das Vorstellen der Kinder (schulärztliche Untersuchung) erfolgt zu einem gesonderten Termin.

diesbezüglich ist die Bei Fragen Grundschule Barleben unter der 039203/5654210 Telefonnummer erreichbar. (Schulleiterin A. Krause)

Zwischen den Feiertagen geschlossen

Gemeindeverwaltung Barleben in der Ernst-Thälmann-Straße 22 bleibt vom 27. Dezember bis zum 30. Dezember

für den Besucherverkehr geschlossen. Es finden keine Sprechtage statt. Der nächste reguläre Sprechtag für Besucherinnen und Besucher ist Dienstag, 04. Januar 2022. Die Sprechzeiten am Dienstag finden von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 - 18:00 Uhr statt. (tz)

Keine Weihnachtsmärkte in Ebendorf und Meitzendorf, Barleben mit "Weihnachtspark"

>> Auch in diesem Jahr wird es in den Ortschaften Ebendorf und Meitzendorf keine Weihnachtsmärkte geben. Zwar waren die Vorbereitungen bereits angelaufen. Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens haben sich die organisierenden Vereine in Abstimmung mit den Ortsbürgermeistern Manfred Behrens und Peter Hiller jedoch dazu entschieden, die Weihnachtsmärkte nicht stattfinden zu

lassen. Traditionell wären die Weihnachtsmärkte in Ebendorf am 1. Advent, also am 27. November, und in Meitzendorf am 3. Advent, dem 11. Dezember durchgeführt worden. In Barleben wird statt des "Spezialmarkt zu Weihnachten" ein Weihnachtspark auf dem Parkplatz Nord der Mittellandhalle stattfinden. Zahlreiche Fahrgeschäfte für Klein und Groß werden aufgebaut sein, darunter auch ein

Kettenkarussell. Speisen und Getränke werden ebenfalls angeboten.

Der Weihnachtspark hat Freitag bis Sonntag von 13:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Für die Besucherinnen und Besucher gilt die 2G-Regelung. Ausgenommen sind Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des Lebensjahres. Entsprechende Nachweise sollten Gäste am Einlass bereithalten. (tz)







Gemeindeverwaltung: Zutritt nur mit Termin und 3G

>> Für alle Gebäude der Gemeindeverwaltung Barleben gelten seit dem 24. November 2021 verschärfte Zutrittsregeln. Grund ist die aktuelle Corona-Infektionslage.

So ist der Zugang zur Gemeindeverwaltung nur nach vorheriger Terminvergabe möglich. Um einen Termin zu bekommen, muss das jeweilige Anliegen in kurzer Form schriftlich und unter Angabe des Vor- und Nachnamens sowie eines Telefonkontaktes für eventuelle Rückfragen per E-Mail an office@ barleben.de geschildert werden.

Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit über die eingerichtete Hotline 039203 5652111 (Dienstag 09:00-12:00 Uhr/13:00-18:00 Uhr und Donnerstag 09:00-12:00 Uhr/13:00-15:30 Uhr) einen Termin im Rahmen der Sprechzeiten zu erhalten.

Für Besucherinnen und Besucher gilt das 3G-Zugangsmodell. Beim Betreten der öffentlichen Gebäude sind die allgemein bekannten Hygieneregeln - Desinfektion, Abstand und medizinischer Mund-Nasen-Schutz anzuwenden. Jeder Besucher wird

an der Hauseingangstür persönlich abgeholt, durch das Haus begleitet und nach dem Dienstgeschäft wieder zurückgebracht. Es werden Kontaktdaten erfasst.

In den Sportstätten der Gemeinde Barleben gilt ein 2G-Zugangsmodell. Ausgenommen sind Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die keine typischen Symptome einer Covid-19-Infektion aufweisen. Die Kontrolle über die entsprechenden Nachweise ist durch die Sportstättennutzer durchzuführen. (tz)



Klimaservice

Reifenservice bis 26" &

Automatikgetriebeölservice

www.carwerk-kuhlmann.de

Reifeneinlagerung

Wieder Testzentrum in Barleben

>> Es wird wieder gestestet. Seit Mitte November hat das Testzentrum in der Mittellandhalle in Barleben wieder geöffnet. Von Montag bis Freitag in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr kann man sich hier auf das Corona-Virus testen lassen.

Die kostenlosen Antigen-Schnelltests stehen allen Menschen mindestens einmal pro Woche offen, die keine Covid-19-Symptome haben. Eine Verordnung entsprechende Bundesgesundheitsministerium ist am 13. November 2021 in Kraft

Vorerst bis zum 31. März 2022 sollen die Corona-Tests für die Bevölkerung kostenlos bleiben. (tz)





Burgenser Str. 15 · 39179 Barleben Tel: 039203/61501 · Fax: 039203/61503 E-mail: info@krueger-dl.de -Web: www.krueger-dl.de

Unsere Leistungen:

- > Unterhaltsreinigung von Büro- und Geschäftsgebäuden
- > Glas- und Rahmenreinigung
- > Bauend- und Baufeinreinigung
- > Hausmeisterservice
- > Straßenreinigung und Winterdienst
- > Garten und Landschaftsarbeiten
- > Baudienstleistungen aller Art
- > Abbruch-, Abriss- und Entkernungsarbeiten
- > Rückbau und Demontagen
- > Entrümpelungen und Sperrmüllabholungen
- > Entsorgung und Recycling

"Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann"



>> Vor mehr als 100 Jahren schrieb die achtjährige Virginia O'Hanlon einen Leserbrief an den "New York Sun" in einer dringenden Angelegenheit:

"Ich bin acht Jahre alt. Einige meiner Freunde sagen, es gibt keinen Weihnachtsmann. Papa sagt, was in der "Sun" steht, ist immer wahr. Bitte sagen Sie mir: Gibt es einen Weihnachtsmann?"

Die Sache war dem Chefredakteur der "New York Sun" so wichtig, dass er einen erfahrenen Kolumnisten, Francis P. Church, beauftragte, eine Antwort zu entwerfen – für die Titelseite der Zeitung. Der Text wurde so berühmt, dass er Jahr für Jahr aufs Neue erschien.

"Virginia, Deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie sind Skeptizismus angekränkelt vom eines skeptischen Zeitalters. Sie glauben nur, was sie sehen: Sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menschengeist ist klein, Virginia, ob er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt. Solcher Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu erfassen und zu begreifen. Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann.

Es gibt ihn so gewiss wie die Liebe und die Großherzigkeit und die Treue. Und Du weißt ja, dass es all das gibt, und deshalb kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe! Sie wäre so dunkel, als gäbe es keine Virginia. Es gäbe keinen Glauben, keine Poesie – gar nichts, was das Leben erst erträglich machte. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig.

Aber das ewige Licht der Kindheit, das die Welt erfüllt, müsste verlöschen. Es gibt einen Weihnachtsmann, sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss, Du könntest Deinen Papa bitten, er solle an Heiligabend Leute ausschicken, den Weihnachtsmann zu fangen. Und keiner von ihnen würde den Weihnachtsmann zu Gesicht bekommen. Aber was würde das schon beweisen?

Kein Mensch sieht ihn einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens Kindern und Erwachsenen unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die Wunder zu denken – geschweige denn sie zu sehen –, das vermag nicht der Klügste auf der Welt. Was Du auch siehst, Du siehst nie alles.

Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal die größte Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein.

"Ist das denn auch wahr?", magst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und nichts beständiger. Der Weihnachtsmann lebt, und er wird ewig leben. Sogar in zehn mal zehntausend Jahren wird er da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Frohe Weihnacht, Virginia! Dein Francis Church

Quelle: The New York Sun, dokumentiert auf www.welt.de



Draht Mayr Zäune | Gabionen | Tore

Barleben Lindenallee 12

Tel. 039203 56 28 0 www.draht-mayr.de



DER ZAUN.







Willkommenspakete für jüngste Einwohner

>> In der Begegnungsstätte des Mehrgenerationenzentrums fand in diesen Tagen wieder eine Begrüßungsrunde für die jüngsten Barleber Einwohner statt. Bürgermeister Frank Nase war anwesend und überreichte den Familien die Begrüßungsgeschenke für den Nachwuchs.

Für den gemütlichen Austausch untereinander hatten Jeanine Roussiere von der Begegnungsstätte des Mehrgenerationenzentrums und Hannelore Henning vom LiBa Verein eine Tafel mit Kaffee und Kuchen liebevoll eingedeckt. "Denn der Zweck unserer Babybegrüßungen ist neben dem Überreichen der Willkommenspakete unserer Gemeinde das gegenseitige Kennenlernen der jungen Familien und der Erfahrungsaustausch untereinander", sagte der Bürgermeister. Unterdessen genossen die Kinder Henri, Milo, Fritz, Helene, Karl und Richard ihren ersten öffentlichen Auftritt. Erneut fand auch im Ebendorfer Bürgerhaus kürzlich eine Babybegrüßung statt. Dort begrüßten Ortsbürgermeister Manfred Behrens, Gemeindebürgermeister Frank Nase und Christin Krumsieg vom Kinderförderverein Ebendorf die Familien von Arvid, Erik, Milan, Mattheo, Sofie, Marleen, Johanna und Ava. Während der gemeinsamen Runde an der gedeckten Kuchentafel informierte Frank Nase unter anderem über die abwechslungsreiche Vereinslandschaft in der Gemeinde. "Nutzen Sie die Angebote. Die Vereine brauchen alle Nachwuchs", so der Aufruf des Rathauschefs an die Familien.

Ein besonderes Dankeschön ging an den Kinderförderverein Ebendorf, der sich sowohl um die Ausstattung der Babybegrüßungen in Ebendorf mit selbstgebackenem Kuchen und Getränken kümmert als auch die Begrüßungspakete mit selbstgehäkelten Mützen und Gutscheinen für den Flora-Park Magdeburg aufwertet. (tz)









Begleitung für den Martinsumzug

>> Die Mitglieder der Ebendorfer Jugendfeuerwehr sowie einige Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung haben am 05. November den Martinsumzug in Ebendorf begleitet (Bild). Viele kleine und große Ebendorfer sowie weitere Gäste trafen sich ab 17:00 Uhr an der örtlichen Kirche. Drinnen (coronabedingt mit begrenzter Besucherzahl) erinnerte Pfarrer Johannes Könitz an die überlieferte Geschichte des Martin von Tours, der an einem Wintertag am Stadttor von Amiens einem armen, unbekleideten Mann begegnete. In einer barmherzigen Tat soll er seinen Mantel mit dem Schwert

geteilt und dem Bettler die Hälfte des Kleidungsstückes geschenkt haben. In ihrer Aufführung stellten die Knirpse der "Bienengruppe" aus der Ebendorfer Kita die Martinsgeschichte nach. Anschließend setzte sich der Umzug mit Laternen und Fackeln in Bewegung. Angeführt wurde der Tross von der Kapelle "Schrotewichte". Der Umzug führte durch die "Kirchstraße" über die "Neue Torstra-Be" und den "Schnarsleber Weg" zur Kita "Gänseblümchen". Auf dem Gelände der Kindereinrichtung hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit einigen Eltern schon fleißig Vorbereitungen getroffen und

für das leibliche Wohl gesorgt. So konnten Kinder und Erwachsene bei Grillwurst und Heißgetränken den Abend gemütlich ausklingen lassen. (FFW Ebendorf/Ines Opitz)



Martinsfest für die Birkenwichtel

>> Das Martinsfest in der Kita Birkenwichtel war trotz notwendiger Einschränkungen hinsichtlich der Besucherzahl eine großartige Veranstaltung. Der Spielplatz wurde in eine bezaubernde Lichterwelt verwandelt. Familie Machovsky aus Meitzendorf stellte uns zusätzliche Lichterketten zur Verfügung, so dass auch noch der Haupteingangsbereich geschmückt werden konnte. Die Kinder aus unserer Bärengruppe haben in der Kirche die Geschichte des Sankt Martin nachgespielt.

Ihre Eltern und Geschwister durften diesen wunderbaren Auftritt miterleben. Anschließend ging es in Begleitung von Polizei und Feuerwehr mit leuchtenden Laternen zur Kita. Auch Ortsbürgermeister Peter Hiller begleitete unseren Tross. In der Kita war unterdessen mit Bratwurst, Stockbrot, Kartoffeln und Quark, Kinderpunsch sowie Glühwein alles für einen gemütlichen Abend vorbereitet. Die vielen zufriedenen Kindergesichter waren ein schöner Lohn für die Mühen des

Birkenwichtel-Teams. Ein herzliches Dankeschön richten wir an Berrit Göde, Zahnärztin aus Wolmirstedt, die mit einer Spende von 300 Euro einige Unkosten des Festes übernahm sowie an den Vorsitzenden des Elternkuratoriums, René Hippler, der die Martinshörnchen und 200 Brötchen sponserte. Gleichwohl bedankt sich das Team der Birkenwichtel bei allen Eltern, Kindern und allen Mitwirkenden für dieses gelungene Fest. (Kitaleiterin Kerstin Martin)



Internet: www.schuenemann.com



Jugendliche besuchen Gedenkstätte Bergen-Belsen

>> Gemeinsam mit der Gemeindesozialarbeiterin Sabine Unze besuchten einige Jugendliche vor Kurzem die Bergen-Belsen Gedenkstätte Landkreis Celle in Niedersachen. Begleitet wurden sie dabei von Dieter Montag vom IDOL Verein Barleben und einigen Mitgliedern der Ortsgruppe Barleben der Volkssolidarität. Auf dem Programm standen die Besichtigung des historischen Lagergeländes und der Dauerausstellung. Zahlreiche Dokumente, Fotografien, Filme und Objekte aus nationalen und internationalen Archiven sowie aus Privatbesitz sind in der Gedenkstätte zu sehen. Tagebücher und Briefe, Zeichnungen und Erinnerungsberichte lassen die persönlichen Schicksale der Opfer präsent werden. "Der Besuch der Ausstellung hat bei jedem von uns einen tiefen Eindruck hinterlassen. Das war spürbar", sagte Sabine Unze.

Am Jüdischen Mahnmal von 1946, das ein Jahr nach der Befreiung des Lagers eingeweiht wurde, gedachte die Gruppe mit einer Schweigeminute den Opfern von Krieg und Gewalt. Nicht erst auf der Rückfahrt hatten die Jugendlichen jede Menge Fragen und Bedarf, über ihre Eindrücke zu reden. Wie gut, dass bei dem Bildungsausflug einige ältere



Teilnehmer dabei waren. So konnte ein reger Austausch zwischen den Generationen stattfinden. Rückblickend war das einer der wertvollsten Momente dieser Fahrt. (S. Unze)

Über die Gedenkstätte Bergen-Belsen: Nach Beginn des Zweiten Weltkrieges richtete die Wehrmacht in Baracken am Rande des Truppenübungsplatzes Bergen ein Lager für belgische und französische Kriegsgefangene ein. Im Frühjahr 1941 wurde das Lagerareal erheblich vergrößert. Nach dem Überfall auf die Sowjetunion wurden bis zum Herbst 1941 mehr als 21 000 Gefangene aus der Sowjetunion eingeliefert. Allein im Zeitraum von Juli 1941 bis April 1942 starben 14 000 sowjetische Kriegsgefangene vor

allem an Hunger, Seuchen und Kälte. Im April 1943 übernahm die SS den südlichen Teil des Lagergeländes als "Austauschlager" für jüdische Häftlinge. Im Frühjahr 1944 entschied die SS, das Lagergelände auch für andere Zwecke und weitere Häftlingsgruppen zu nutzen. In der Folge änderten sich der Charakter des Lagers, die Struktur der Häftlingsgesellschaft und vor allem die Lebensbedingungen der Häftlinge dramatisch. Bei der Befreiung des Konzentrationslagers Bergen-Belsen am 15. April 1945 fanden britische Soldaten Tausende unbestattete Leichen und Zehntausende todkranke Menschen vor. Traurige Bekanntheit erlangte das Lager durch die Tagebücher der Anne Frank, die hier zu Tode kam.

Kleim & Lüder

Haustechnik GbR

Meisterbetrieb



Installation, Reparatur und Wartung von Heizungs- und Sanitäranlagen sowie Klempnerarbeiten

R.-Breitscheidstraße 2 • 39179 Barleben Telefon: 03 92 03 / 56804 • Funk: 0162 / 3053114

Bagrowski



Malerfachbetrieb

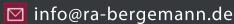
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung und Wärmeschutz
- Verlegen von Teppichböden und PVC
- Verlegen von Laminat

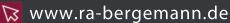
39179 Barleben, Schulstraße 37 Tel/Fax 039203 / 60 88 6 – Funk 0171 / 37 06 83 4





- Meitzendorfer Str. 1 39179 Barleben
- **3** 039203 / 75 79 92
- 039203 / 75 79 96





Schwungvoll ins Jubiläum

Barleber "Tanzgruppe 50Plus" wird 15

>> Zu einer guten Feier gehört immer auch ein schwungvolles Tänzchen. Das finden jedenfalls die Mitglieder der "Tanzgruppe 50Plus" der Ortsgruppe Barleben der Volkssolidarität. Dieser Tage begingen die Frauen und Männer 15-jähriges Bestehen der Interessengemeinschaft. "Wir sind alle fortgeschrittenen Alters, das sagt ja auch der Name", gibt Margitta Pape mit einem Schmunzeln zu verstehen. "Aber beim Tanzen machen wir so manchem Jungblut noch etwas vor."

Margitta Pape, die vor 15 Jahren Leiterin der Begegnungsstätte der Volkssolidarität war, hatte gemeinsam mit Detlef Jungmann, damals Leiter der Volkssolidarität in Barleben, die Idee, mit einer Tanzgruppe ein weiteres Angebot der Wohlfahrtsorganisation ins Leben zu rufen. Zu fünft haben sie begonnen. Schnell wurden es mehr Mitglieder. Heute zählt die "Tanzgruppe 50Plus" insgesamt achtzehn Männer und Frauen. Eins hat sich jedoch nicht verändert. "Männer sind damals wie

heute Mangelware", verrät Margitta Pape.

Einmal in der Woche wird trainiert. Dann treffen sich alle in der Begegnungsstätte und üben Volkstänze, wie die Polka und die Mazurka aber auch modernen Tanz, wie den Discofox. Hin und wieder stehen für die Tanzgruppe auch Auftritte bei öffentlichen Veranstaltungen auf dem Programm. So haben sie beispielsweise bei der 1.000 Jahr-Feier der Stadt Wolmirstedt und dem Stadtjubiläum in Zerbst getanzt, waren bei einigen Seniorenmessen im Elbauenpark vertreten und haben so ziemlich an jedem Sachsen-Anhalt-Tag teilgenommen.

Die Corona-Pandemie hat auch für die "Tanzgruppe 50Plus" alles verändert. Training durfte nicht stattfinden. Veranstaltungen und öffentliche Auftritte gab es nicht. Erst seit einigen Monaten treffen sich die Mitglieder wieder zum Training. Mit ihrer neuen Trainerin Polina Djouglarska möchte die Tanzgruppe künftig mehr Standardtänze in ihr Repertoire bringen.



Für die "Tanzgruppe 50Plus" gehören neben dem wöchentlichen Training auch öffentliche Auftritte, wie hier beim Sachsen-Anhalt-Tag 2019 dazu. Foto: Tanzgruppe 50Plus

Interessierte können jederzeit in das Training einsteigen. Wer Lust am Tanzen hat und noch ein wenig Rhythmusgefühl mitbringt, kann auch ohne Anmeldung beim Training der "Tanzgruppe 50Plus", freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Begegnungsstätte des Mehrgenerationenzentrums im Breiteweg 147, vorbeischauen. (tz)

EBERLEIN IMMOBILIEN

Beratung - Verkauf - Vermittlung - Vermietung

Matthias Eberlein – Bussardstraße 47 39179 Barleben

Tel. 039203/90917 - Fax 039203/96708

Funk 0171/4533800

E-Mail: INFO@EBERLEIN-IMMOBILIEN.de www.EBERLEIN-IMMOBILIEN.de





Olvenstedter Straße 3 a 39179 Barleben OT Ebendorf Tel. 039203/60937 Fax 039203/60896

Mobil 0171/4137861

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Verlegen von Teppichböden, PVC-Belag und Laminat
- · Industrieanstriche
- Verkauf von Tapeten, Bodenbelägen, Laminat und sonst. Malerbedarf



OCHSENDORF

Lackiererei • Tankstelle • Autohandel Freie KFZ-Werkstatt • Fahrzeugaufbereitung

Breiteweg 95 · 39179 Barleben

Telefon: 03 92 03-60 499 · Telefax: 03 92 03-60 985

Mail: post@ah-ochsendorf.de Web: www.ah-ochsendorf.de

Zwei neue Gesichter im Vorstand

>> Im November versammelten sich Mitglieder des Fördervereins Bau & Kultur im Kirchspiel Barleben e. V. im Pfarrhaus Barleben. Auf der Tagesordnung standen nicht nur Rückblick und Ausblick auf die Vereinsarbeit. In diesem Jahr galt es auch einen neuen Vorstand zu wählen. Seit Gründung des Vereins am 1.3.2008 lag der Vorsitz in den bewährten Händen von Bau-Ing. Manfred Stieger. Die Gründung des Vereins war ihm eine Herzensangelegenheit. In seinem Rückblick ließ er einige der zahlreichen Aktivitäten und Projekte Revue passieren. Alles begann im Sommer 2008 mit der Sperrung der Kirche St. Peter & Paul wegen akuter Einsturzgefahr. Alle Balkenköpfe der über 300 Jahre alten Dachkonstruktion waren so marode, dass von Amtswegen Gefahr im Verzug festgestellt wurde.

Ein erster Bauabschnitt zur Sanierung der Kirche wurde im Bereich Dach definiert. Es begann das Suchen und Finden von Finanzierungsmöglichkeiten. Erhebliche Eigenmittel mussten durch die Kirchengemeinde beigesteuert werden. Ein Betätigungsfeld für den neu gegründeten Verein und seine Mitglieder. Gute Ideen waren gefragt. Es entstand das Projekt der "Balkenkopf-Patenschaften". In nur neun Monaten

konnten für 57 Balkenköpfe Patinnen und Paten gewonnen werden. Ein Riesenerfolg, der alle Macherinnen und Macher nach wie vor staunen lässt.

Es folgten weitere Sanierungsabschnitte und sehr erfolgreiche Patenschafts-Projekte für Dachziegel, Sandstein-Stufen, Orgelpfeifen, Altarengel und zuletzt für eine neue Glocke. Eine großartige Bilanz auch für die beiden Vorsitzenden Manfred Stieger und seinen Stellvertreter Stefan Henze.

Dem Bericht des Schatzmeisters, Dr. Bernhard Schulze war zu entnehmen, dass die Spendenbereitschaft nicht nur in den zurückliegenden drei Jahren beeindruckend ist. Dem Förderverein ist es seit Gründung gelungen, Spenden von weit mehr als 100.000 Euro für die Sanierungsvorhaben einzuwerben. In diesem Zusammenhang wurde auch mit Dankbarkeit auf die großzügige Unterstützung der Bauprojekte durch die Gemeinde Barleben zurückgeschaut. Die Zuwendung von zweimal 100.000 Euro Fördermittel machten die ersten zwei Bauabschnitte möglich. Die beiden scheidenden Vorsitzenden wurden durch den neuen Vorstand gebührend verabschiedet. Ihre Nachfolge treten der Kunstpädagoge Sascha Dilly und der Dipl.-Bau-Ing. (FH) Tino Rentsch an. Im Vorstand arbeiten auch

weiterhin Dr. Bernhard Schulze als Schatzmeister, Ute Lüder als Schriftführerin und Bernd Helmut Schreiber als Beisitzer mit.

"Die zukünftige Vereinsarbeit wird den Bereich Kultur stärker in den Fokus nehmen", so der neue Vorsitzende Sascha Dilly in seinem Ausblick. "Dem Verein ist es in den vergangenen Jahren gelungen, die Kirche im Dorf zu belassen. Nun ist es an der Zeit, das Dorf mit vielfältigen kulturellen Angeboten wieder in die Kirche zu locken und das nicht nur in Barleben, sondern auch in Ebendorf und Meitzendorf." (Ute Lüder)



Der neue Vorstand des Förderverein Bau und Kultur im Kirchspiel Barleben e. V. (v.l.): Tino Rentsch, stellv. Vorsitzender, Ute Lüder, Schriftführerin, Bernd Schreiber, Beisitzer, Sascha Dilly, Vorsitzender, und Dr. Bernhard Schulze, Schatzmeister. Foto: A. Richter





Kommen Sie zu uns....

Sie möchten zu Hause wohnen bleiben, benötigen aber Hilfe und Unterstützung? Sie wohnen allein, hätten aber gern etwas Gesellschaft? Sie möchten Ihre Angehörigen, die sich sonst so liebevoll um Sie kümmern, etwas entlasten? Dann kommen Sie zu uns. Ob stunden- oder tageweise, pflegerische oder soziale Betreuung, zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege,

....wir sind für Sie da!

In unserer Tagesbetreuung bieten wir Ihnen in gemütlich eingerichteten Räumlichkeiten neben einer guten Versorgung mit Frühstück, Mittag und Kaffee eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung.

Pflegeteam Hille/Kühn, Breiteweg 48, 39179 Barleben

Tel.: 039203 / 968092

Mail: info@Tagespflege-Hille-Kühn.de www. Tagespflege-Hille-Kühn.de

Gedenkenveranstaltungen in den Ortschaften

>> Am Volkstrauertag wurde an vielen Orten des Landes an die Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft aller Nationen erinnert. Auch die Ortsbürgermeister Claus Lehmann, Manfred Behrens und Peter Hiller besuchten die Gedenkstätten in Barleben, Ebendorf und Meitzendorf, um dort inne zu halten und Kränze niederzulegen.

In Barleben begleiteten der Schützenverein sowie der Heimatverein und der IDOL Verein die Gedenkveranstaltung und legten ihre Kränze am Ehrenmal für die gefallenen Soldaten und Opfer der beiden Weltkriege im Breiteweg und anschließend am Grab der ermordeten französischen Staatsbürger auf dem Friedhof nieder. Pfarrer Johannes Könitz sprach einige Worte und erinnerte an die Verpflichtung, sich für Frieden, Freiheit und Menschlichkeit einzusetzen. Am Kriegerdenkmal in Ebendorf gedachten Ortsbürgermeister Manfred Behrens und Ortschaftsrat Manfred Biedermann mit einer Kranzniederlegung und einer stillen Andacht der



Am Volkstrauertag wurden bei Gedenkveranstaltungen in den Ortschaften der Gemeinde Barleben Kränze an den Kriegerdenkmalen abgelegt. Fotos: tz

Opfervon Krieg und Gewaltherrschaft. Die Mitglieder des Schützenvereins legten ebenfalls einen Gedenkkranz ab. Begleitet wurde die Zeremonie vom Posaunenchor.

Ortsbürgermeister Peter Hiller kam am Volkstrauertag an die Gedenkstätte auf dem alten Friedhof in Meitzendorf. In Begleitung von Pfarrer Johannes Könitz legte er einen Kranz ab. (tz)



Wirtschaftsstandort BARLEBEN&CO.

Sie möchten über die neuesten Entwicklungen der Wirtschaftsförderung in Barleben informiert sein?

Dann abonieren Sie unseren Newsletter. Hier erhalten Sie Informationen zu aktuellen Themen, wie Förderprogramme, Entwicklungen in der regionalen Zusammenarbeit, Ansiedlungen, Veranstaltungen und sonstige wirtschaftsrelevante Themen aus der Gemeinde Barleben und der Region.

Melden Sie sich an unter www.wirtschaftsstandort-barleben.de/newsletter oder scannen Sie den QR-Code.



Newsletter Wirtschaftsförderung Barleben&Co.





Unsere Webseite für Digitales

www.smart-barleben.de

Neu

Unser smartes Dorf geht online! Ab Dezember sind alle Themen rund um die Digitalisierung der Gemeinde Barleben auf der neuen Webseite www.smart-barleben.de zu finden. Regelmäßig gibt es Wissenswertes zu den laufenden Digitalthemen zu erfahren. Zum Beispiel werden die Ergebnisse der Bürgerumfrage für die Barleber Digitalstrategie ver-

öffentlicht werden, die erste Fassung unserer Digitalen Agenda wird nach ihrer Fertigstellung in voller Länge nachzulesen sein. Veranstaltungen, digitale Angebote für Senioren, Vereine und Unternehmen - hier finden die Bürgerinnen und Bürger alle digitalen Neuigkeiten aus den drei Ortschaften. Schauen Sie vorbei - viel Spaß beim Stöbern!



Das Projektteam der Digitalwerkstatt wünscht allen Barleberinnen und Barlebern eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Bleiben Sie vor allem gesund und zuversichtlich - das Neue Jahr 2022 hält viele smarte Überraschungen bereit!

Info

DigitalisierungsZentrum

BARLEBEN&CO

Digitalwerkstatt

Villa Breiteweg 147

DigitalisierungsZentrum

GEÖFFNET

GARTINIT Nach

Aktuell nur nach

Aktuell nur

Medizinisches Angebot in Barleben erweitert Praxis für Gynäkologie eröffnet im Breiteweg

Grundmedizinische versorgung vor Ort ist einer der Hauptaspekte in der Zukunftsgestaltung von Kommunen". Bürgermeister Frank Nase. hat die Gemeinde Barleben kein wirkliches Ärzteproblem. Mit vier Allgemeinmedizinern, zwei Zahnarztpraxen, einer Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie sowie mehreren Physiotherapien, einer Podologie und zwei Apotheken ist die Gemeinde in dieser Hinsicht gut aufgestellt. In wenigen Wochen kommt noch ein weiterer Mediziner hinzu. Dr. med. Michael Wagner ist Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe. Schon länger hatte er in Barleben geeignete Räumlichkeiten gesucht. Im Breiteweg 50 ist er schließlich fündig geworden. "Die örtlichen Gegebenheiten in Barleben sind für meine Bedürfnisse wirklich optimal. Einhundert Quadratmeter im Parterre barrierefrei erreichbar, eine zentrale Lage in der Ortsmitte, ausreichend und nahegelegene Parkplätze, kurze Wege für meine Patientinnen", beschreibt der 58-jährige Arzt.

Bis zum Jahresende soll der Umbau des Quartiers fertig sein. Noch vor Weihnachten kommen der Tresen für die Anmeldung, das Mobiliar für die Behandlungsräume, medizinische Geräte und die Laborausstattung. Im Januar 2022 ist die Eröffnung der Praxis geplant.

Den Standort seiner Artpraxis in Wolmirstedt, die Dr. Michael Wagner dort seit 1999 betreibt, wird er aufgeben.



Die Umbauarbeiten im Breiteweg 50 sind in den letzten Zügen. Im Januar 2022 wird Dr. Michael Wagner (Ii.) in Barleben seine Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe eröffnen. Foto: tz

Die Gemeinde Barleben unterstützt das Vorhaben und hat die ehemalige Außenstelle der Gemeindeverwaltung umfangreich saniert und auf die Bedürfnisse des Mediziners angepasst. Bürgermeister Frank Nase hatte zuvor mit der Zentralisierung der Gemeindeverwaltung in der Ernst-Thälmann-Straße 22 und somit dem Freiwerden der Räumlichkeiten im Breiteweg 50 den Grundstein für die Ansiedlung des Gynäkologen gelegt. "Mit einem weiteren Facharzt in der Gemeinde gehen wir über die medizinische Grundversorgung hinaus. Das freut mich und weckt die Hoffnung, dass wir irgendwann auch einen Kinderarzt in Barleben haben werden", so der Bürgermeister. (tz)

Termine für Barleben können bereits gemacht werden. Die Praxis ist erreichbar unter der Telefonnummer 039201/22920 und per E-Mail an fraunarzt-wms@posteo.de.

Sprechzeiten: Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr Montag und Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Praxis für Gesundheitssport, Physiotherapie und Osteopathie sio Balance Breiteweg 156 39179 Barleben Telefon: 039203 - 75384039203 - 75383Fax: Email: info@physiobalance-barleben.de Website: www.physiobalance-barleben.de Anke Stottmeister Physiotherapeutin, Osteopathin und sektorale Heilpraktikerin





Mehr Forschung im Technologiepark Ostfalen Neue Großanlage zur Proteinextraktion geht in Betrieb

>> Nach 15 Monaten Bauzeit hat der "Pilot Pflanzenöltechnologie Magdeburg e. V." (PPM) seine neue Forschungsanlage im Technologiepark Ostfalen in Betrieb genommen. Unter den Gästen für die Einweihung der Pilotanlage zur Proteinextraktion war auch Bürgermeister Frank Nase. In seinem Grußwort merkte der Bürgermeister an, dass der Technologiepark Ostfalen (TPO) auch "Dank der Unternehmensförderungen durch das Land" kontinuierlich wachse. "Dabei entwickelt sich der TPO von einem überwiegend von Produktion und Dienstleistung geprägten Wirtschaftsstandort zunehmend auch als ein bedeutender Forschungsstandort im Land Sachsen-Anhalt", so Frank Nase.

Der Pilot Pflanzenöltechnologie Magdeburg e. V. befasst sich seit 15 Jahren mit alternativen funktionellen Proteinen und hat unterschiedliche Verfahren zu deren Gewinnung entwickelt. Darüber hinaus führte PPM in den vergangenen Jahren zahlreiche nationale und internationale Symposien zu den Themen Pflanzen- und Insektenproteine

durch und hat sich damit einen hervorragenden Ruf in der Fachwelt erworben. Mit der Errichtung der neuen Versuchshalle im Technologiepark Ostfalen setzt PPM nun einen weiteren Meilenstein, um die Forschung auf dem Gebiet der "Proteine" weiter voranzutreiben.

Das Projekt wurde vom Land Sachsen-Anhalt mit Mitteln aus dem Förderprojekt "Forschung ausstatten" unterstützt. Rund drei Millionen Euro hat PPM in die neue Forschungsanlage in Barleben und in den Standort in der Berliner Chaussee in Magdeburg investiert. (tz)



Bürgermeister Frank Nase (re.) und Wirtschaftsförderer Sven Fricke (li.) gratulierten Dr.-Ing. Sara Hadjiali, Geschäftsführerin PPM e. V., und Eike Döpelheuer, Vorstandsvorsitzender PPM e. V., zur Einweihung der neuen Forschungsanlage im Technologiepark Ostfalen in Barleben. Foto:tz







>> Wenn Unternehmer Denny Targé auf seine bisherige Laufbahn zurückblickt, hätte er sich vor etwas mehr als zehn Jahren nicht erträumt, dass er einmal sein eigenes Unternehmen aufbauen und leiten würde. Dass das schon so lange her sein soll, kann er selbst kaum glauben. Denn im Juni 2010 wurde ihm der Meisterbrief von der Handwerkskammer Magdeburg verliehen. Der hängt übrigens auch heute, gut sichtbar, in seinem Büro in der Lindenallee in Barleben. Hierhin zog es den ehrgeizigen Handwerker nämlich nach Stationen als Angestellter und dem ersten Unternehmenssitz in Magdeburg.

"Die Infrastruktur ist für mich als Gewerbetreibenden hervorragend ausgebaut."

Danny Targé, Unternehmer

Auf die Frage "Warum Barleben?" fallen ihm verschiedene Gründe ein. Als Kind der Region, so sagt er, mochte er die Gemeinde vor den Toren der Landeshauptstadt schon immer. Die Infrastruktur ist für ihn als Gewerbetreibenden hervorragend ausgebaut und auch die Menschen hier schätzt er sehr. Es sei ein ehrlicher und freundlicher Umgang miteinander.

Seine Verbundenheit mit dem Standort Barleben zeigt sich auch im regionalen Engagement. Seit mehreren Jahren unterstützt die DETA Magdeburg GmbH zum Beispiel den Barleber Handball Club, ist hier auch auf den Trikots zu sehen.

Fragt man Denny Targé nach einem Resümee auf die letzten elf Jahre, so gibt er an, dass er seine Berufswahl nie bereut hat, dass der enge Kontakt zu Menschen ein Faktor ist, für den er seinen Job nach wie vor sehr mag, auch wenn die Zeiten mitunter etwas hektisch sind, weil es aktuell einfach unheimlich viele Bauprojekte gibt. Er gibt aber zu, dass sich das Arbeitsleben für ihn in über die Jahre hinweg verändert hat. "Anfangs waren wir die jungen wilden, wollten am liebsten überall gleichzeitig sein, kein Projekt ablehnen. Das war streckenweise schon körperlich hart." Weil mit der unternehmerischen Reife oft auch Veränderungen im Arbeitsablauf einhergehen, veränderte sich eben auch der Arbeitsalltag Stück für Stück. "Ich will nicht behaupten, dass gerade unser Beruf nicht noch immer körperlich fordernd ist. Aber es ist und bleibt eben ein ehrliches Handwerk. Ich bin froh und noch immer stolz, wenn ich am Ende eines Arbeitstages auf unsere Arbeit, unser Werk schaue und sehe, dass wir zum Beispiel Wärme zu den Menschen nach Hause bringen. Den Ursprung der Behaglichkeit. Wir machen Häuser zu Wohnräumen. Das erfüllt mich auch nach all den Jahren täglich mit großer Zufriedenheit. Dass wir dabei aber auch auf ein

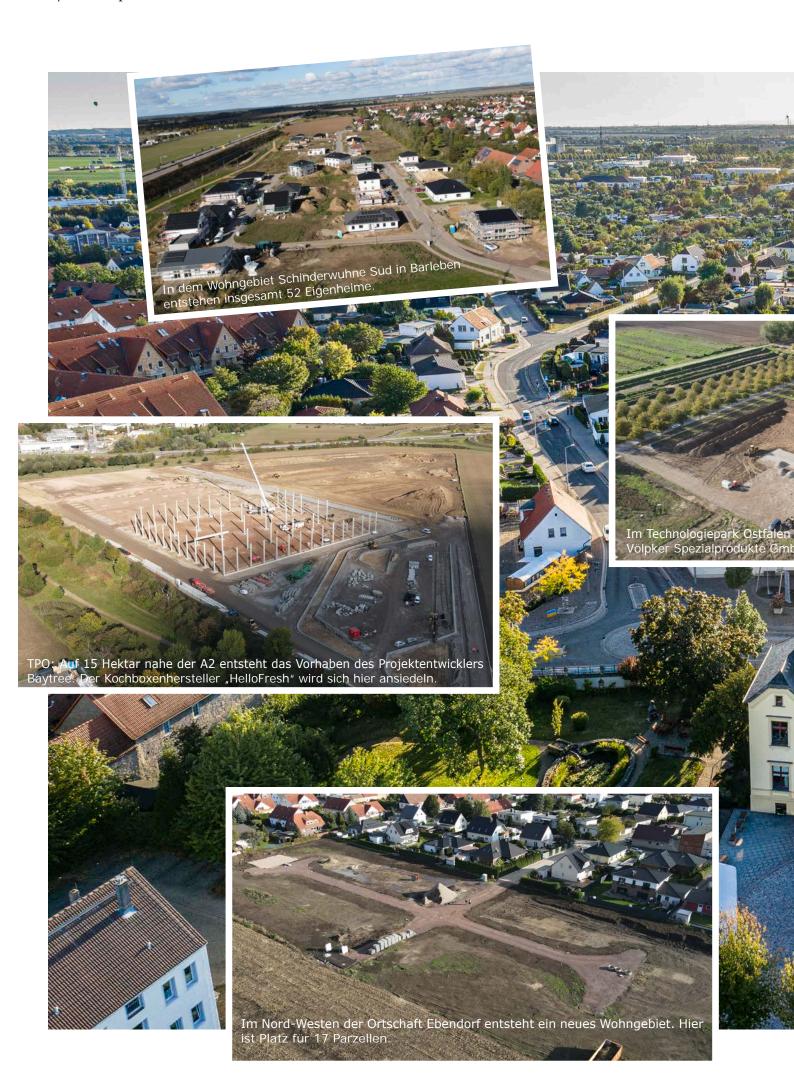


Danny Targé ist vor mehr als 10 Jahren den Weg in die Selbstständigkeit gegangen und hat seinen eigenen Handwerksbetrieb aufgebaut. Foto: L. Pickert

ausgeglichenes Verhältnis von Arbeit und Lebensqualität für unsere Mitarbeiter*innen achten, ist über die letzten Jahre selbstverständlich geworden." Die Pandemie, so sagt er abschließend, hat ihn übrigens noch einmal in seiner Jobwahl bestärkt, denn krisensicher war sein Handwerk über die gesamte Zeit hinweg. An der Vision, Menschen auf ihrem Weg ins Eigenheim bei der Verwirklichung ihrer Träume Vorstellungen zu unterstützen, will er auch in den kommenden Jahren weiter festhalten und sucht dafür noch Kolleg*innen, die das Team unterstützen und Lust haben, sich den täglichen Herausforderungen zu stellen. (PM/tz)

Stellenangebote und das gesamte Leistungsspektrum gibt es online unter www.deta-magdeburg.de







Schießen um den Pokal des Bürgermeisters



Bürgermeisterpokal: Frank Nase, Robin Graeveling, Sibylle Fundschler, Katrin Jungmann, Gitte Grützner, Friedrich Tope, Uli Dürrmann (v.l.), Foto: Schützenverein

>> Langsam ist das Vereinsleben bei den Barleber Schützen wieder angelaufen. Nach einem grandiosen Schützenfest im Herbst, haben auch die vereinsinternen Wettkämpfe wieder stattgefunden. Da in der zurückliegenden Zeit wegen der Corona-Auflagen zahlreiche Wettkämpfe ausgesetzt werden mussten, haben die Barleber Schützen vor Kurzem einige Pokalschießen zusammengelegt, darunter das "Schießen um den Pokal des Bürgermeisters". Dieser interne Wettkampf wurde 2006 von dem damaligen Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff initiiert und der Pokal von ihm gestiftet. Der amtierende Bürgermeister Frank Nase führt den Traditionspokal gern fort und übernahm die Siegerehrung.

Geschossen wurde in zwei Klassen (Damen und Herren) auf der 50-Meter-Bahn. Von 13 abgegebenen Schüssen gingen die besten zehn in die Wertung. Bei den Frauen sicherte sich Gitte Grützner mit 97 Ringen den 1. Platz, gefolgt von Katrin Jungmann mit 95 Ringen auf Platz zwei. Sybille Fundschler kam mit 94 Ringen auf den 3. Platz. Bei den Herren mussten Friedrich Tope und Robin Graeveling mit jeweils 93 Ringen in ein Stechen, aus dem Friedrich Tope als Sieger und somit Erstplatzierter hervorging. Platz drei belegte Uli Dürrmann mit 91 Ringen. (PM/tz)







Feuerwehrkameraden bei den Schützen zu Gast

>> Kameraden der Barleber Feuerwehr waren kürzlich mit einigen Mitgliedern des Feuerwehrvereins bei den Barleber Schützen zu Gast. Bei der mittlerweile siebenten Auflage des Patschenpokals sollten sie ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Insgesamt 13 Teilnehmer davon drei Frauen traten gegeneinander an. Geschossen wurde auf der 50-Meter-Bahn mit dem Kleinkalibergewehr sitzend aufgelegt. Von den insgesamt acht Schuss gingen die besten fünf Schuss in die Wertung ein. Maximal 50 Ringe waren also möglich.

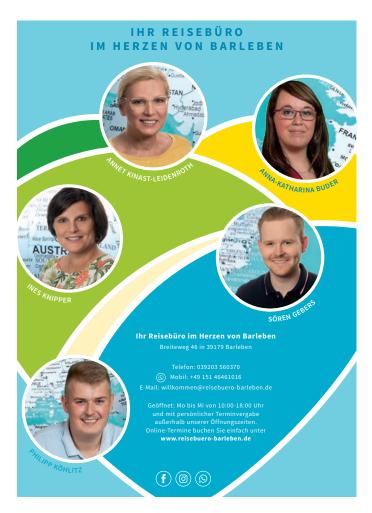
Bei drei teilnehmenden Frauen konnte es somit keine Verliererin geben. Den ersten Platz sicherte sich Pia Habedank mit 43 Ringen. Auf Platz zwei kam Anja Henning mit 39 Ringen, gefolgt von Anne Meier mit 38 Ringen auf Platz drei. Die Ergebnisse bei den Männern waren unwesentlich besser, lagen jedoch eng beieinander. Auf Platz eins schaffte es Klaus Dieter Schellhase mit 45 Ringen. 44 Ringe sicherten Henry Liedicke Platz zwei vor Ringo Hinze mit 43 Ringen auf

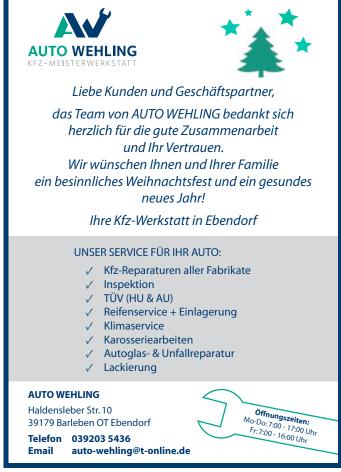


Feuerwehrkamerad Lars Henning (re.) erhält von Ortswehrleiter Daniel Säuberlich seine Funktionsurkunde zum Zugführer. (Foto: D. Wintrowicz)

Platz drei. Die Platzierten erhielten jeweils Gutscheine und Pokale. Nach der Siegerehrung gab es noch eine Überraschung für unseren Kameraden Lars Henning. Ortswehrleiter Daniel Säuberlich nutzte die Gunst der Stunde und übergab ihm die offizielle Funktionsurkunde zum Zugführer. Lars Henning ist somit bei der Freiwilligen Feuerwehr Barleben offiziell als

Zugführer eingesetzt. Gegen 18:00 Uhr wurde dann das Brauchtumsfeuer entfacht. Bei Speisen und Getränken ließen die Feuerwehrkameraden gemeinsam mit den Barleber Schützen den Abend gemütlich ausklingen. Übrigens: Den "Arschpokal" (letzter Platz) sicherte sich Patrick Säuberlich mit 26 Ringen. (FFW Barleben/D. Wintrowicz)





Zeitzeugen im "Quasselcafe"



Die Vorsitzende des Heimatvereins Barleben, Annemarie Keindorff, begrüßt die zahlreichen Teilnehmer, die zur Veranstaltung "Mediziner auf dem Lande" in das Mehrgenerationenzentrum in Barleben gekommen sind. Foto: Heimatverein Barleben

>> Schon im vergangenen Jahr haben sich die Mitglieder des Barleber Heimatvereins intensiv mit der medizinischen Versorgung in Barleben zu früheren Zeiten beschäftigt. Die Nachforschungsergebnisse wurden dann im Herbst 2020 in zwei sehr gut besuchten Veranstaltungen der Öffentlichkeit präsentiert.

Zurzeit kann man alles Vorgestellte auch noch einmal als Ausstellung in der Heimatstube nachlesen und betrachten. Durch die Recherche zur Geschichte der Mediziner entwickelte sich ein reger Kontakt zu drei Nachfahren zweier Ärzte und einer Hebamme.

Es entwickelte sich die Idee, diese Persönlichkeiten nach Barleben einzuladen.

Unser Wunsch, ihre Erinnerungen an die Tätigkeiten ihrer Eltern in Form

eines gemütlichen Nachmittages vorzutragen, kamen sie gern nach. So begrüßten die Mitglieder des Heimatvereins und viele interessierte Barleber am 04. November in der Begegnungsstätte des Mehrgenerationenzentrums (MGZ) den Sohn des Arztes Dr. Schuppe, die Tochter der Ärztin Thielepape und den Sohn der Hebamme Bührig.

Ausführlich und teilweise mit Bildmaterial untersetzt, erfuhren die Anwesenden aus den Berichten der Ehrengäste, Interessantes zum Wirken und Leben der Mediziner in Barleben.

Dank der modernen Technik konnte dieser informative Nachmittag von Frau Schreiber vom Digitalisierungszentrum mit Sitz in Barleben aufgezeichnet werden.

Nach der Bearbeitung des Materials wird der Heimatverein auch dies dann der Öffentlickeit in einer geeigneten Form zugänglich machen.

Einen Dank möchte der Heimatverein auch dem Team des MGZ aussprechen, für die nette Betreuung mit Kaffee und Kuchen. (Heimatverein Barleben/A. Keindorff)



Mit meinen Home-Staging-Leistungen helfe ich dabei, Ihre Immobilie von der möglichst besten Seite zu präsentieren, um so das Interesse potenzieller Käufer und Mieter entscheidend zu steigern.



Mehr erfahren auf: www.inga-schwiedel.de 0173.811 9280



>> Die Zoos in Magdeburg und Halle haben ihre gemeinsame Jahreskartenaktion um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2022 verlängert. Wer im Zoo Magdeburg eine Jahreskarte kauft, kann damit auch den Zoo Halle ohne Zuzahlung besuchen umgekehrt (ausgenommen sind Sonderveranstaltungen beider Zoos). Der Magdeburger Zoo-Geschäftsführer, Dirk Wilke, sowie der Direktor des Zoo Halle, Dr. Dennis Müller, bekräftigen damit zum einem die enge Zusammenarbeit zwischen beiden Zoos sowie den gemeinsamen Wunsch, für Tierliebhaber die Möglichkeit zu schaffen, kostengünstig beide Zoos kennenzulernen. In diesem Jahr begrüßte der Zoo Magdeburg bereits 1.100

Jahreskartennutzer aus Halle. Der Zoo Magdeburg bietet außerdem den Jahreskartennutzern aus beiden Zoos weitere Vorteile: Im Zooshop und im Restaurant AFRICAMBO Lodge gibt es zehn Prozent Rabatt. Zusätzlich bietet die AFRICAMBO Lodge Monatsangebote speziell für Jahreskarteninhaber beider Zoos. Bei Vorlage einer Senioren-Abo-Monatskarte der MVB sparen die Senioren 16 Euro bei der Zoo-Jahreskarte, die dann nur noch 20 Euro kosten. Wer eine Mama/Papa-Card an der Magdeburger Zookasse vorlegt, profitiert ebenfalls beim Kauf der Jahreskarte. Sie kostet dann nur noch 25 Euro statt 55 Euro. Mitglieder des Fördervereins "Zoofreunde Magdeburg" erhalten beim Kauf der

Zoo-Jahreskarte sogar 36 Prozent Rabatt. Im Zoo Magdeburg ist der Eintritt für Kinder bis zu 15 Jahren obendrein kostenfrei. Mit Blick auf Weihnachten hofft das Zooteam, das möglichst viele Tierfreunde noch in diesem Jahr mit dem Kauf von Jahreskarten den Zoo aktiv unterstützen. (PM/tz)



Kalender zum Jubiläum

>> Der Heimatverein begeht im nächsten Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Dies haben die Vereinsamitglieder zum Anlass genommen und einen Jubiläumskalender entworfen.

Der Kalender hat das Format A4 und enthält 12 Monatsblätter mit je einem Bild und einem Notizfeld.

"Bei der Suche nach passenden Aufnahmen für den Kalender sind wir auf viel Sehenswertes gestoßen, sodass der Kalender nach jedem Quartal noch eine zusätzliche Bilderseite enthält", verrät die Vorsitzende Annemarie Keindorff. Finanzielle Unterstützung hat der Heimaverein

durch die Gemeinde und durch den auch in Barleben ansässigen IDOL Verein erhalten. Als Dankeschön haben die Mitglieder des Heimatvereins dem Bürgermeister Frank Nase einige Kalender zu seiner Verfügung überreicht.

Am "Tag des offenen Fundus" am 25. September hatte der Heimatverein den Jubiläumskalender für das Jahr 2022 erstmalig zum Kauf angeboten. Nun kann er immer dienstags in der Heimatstube oder im Eiscafe "Totzi" oder auch im Mehrgenerationszentrum in Barleben für einen Preis von 4,00 Euro erworben werden. (Heimatverein Barleben/A. Keindorff)





LiBa bildet Haushaltshilfen aus

>> Neben dem Job, der Betreuung der Kinder oder zu pflegender Angehöriger stellt die Bewältigung des Haushalts viele Familien vor große Herausforderungen. Auch ältere Menschen sind nicht selten auf Unterstützung im Alltag angewiesen. Gerade im ländlichen Raum fehlen Serviceangebote entsprechende aber häufig. Der LIBa e. V. möchte im Rahmen des LEADER/CLLD-Projektes "Helfende Hände – vernetzt für Familien" in der LAG "Colbitz-Letzlinger Heide" diese Lücke schließen und Menschen im ländlichen Raum gewinnen, die in ihrer Region im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen tätig werden möchten - egal, ob als Nebenjob oder hauptberuflich auf Minijobbasis oder verbunden mit dem Schritt in die Selbstständigkeit.

Um die zukünftigen "Helfer im Haushalt" für ihren Einsatz fit zu machen, starten demnächst zwei kostenfreie Kurse. In diesen jeweils 17-stündigen Kursen, die an 3-4 Terminen abends oder am Wochenende

stattfinden sollen, erwerben die Teilnehmenden Grundkenntnisse und Fertigkeiten u.a. zur Pflege und Reinigung der Wohnung, zur Textilpflege, Lebensmittelkunde/Einkäufe sowie zu vertraglichen Sachverhalten, Steuern, Versicherungen und Unfallschutz.

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und werden kostenfrei und ohne Vertragsbindung in den regionalen Haushaltshilfenpool des LIBa e. V. aufgenommen. Haushaltshilfen aus dem Pool werden entweder auf direkte Anfrage im LIBa-Familienservicecenter oder über das Familienportal www.familienservice-rundum.de an Privathaushalte vermittelt. Dort werden dann individuell die Absprachen zu Umfang, Art und Vergütung der haushaltsnahen Tätigkeiten getroffen.

Der LIBa e. V. möchte auf diese Weise dabei helfen, Menschen mit Unterstützungsbedarf und Haushaltshilfen zusammenzubringen. Interessierte können sich ab sofort beim LIBa e. V. für die Haushaltshilfenkurse anmelden. Sobald die notwendigen Mindest-Teilnehmendenzahlen erreicht sind, werden die Kurstermine festgelegt. Anfang des neuen Jahres soll es dann – wenn die Corona-Lage es zulässt - in Barleben losgehen.

Teilnehmen kann jeder, der zuverlässig und gewissenhaft ist, Freude an häuslichen Tätigkeiten und einen ausgeprägten Sinn für Ordnung und Sauberkeit mitbringt sowie eine Verdienstmöglichkeit mit flexiblen Arbeitszeiten und individuellem Arbeitsumfang sucht. Vorkenntnisse oder Berufsabschlüsse sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen sind beim LIBa e. V., Bahnhofstr. 27 in Barleben, unter der Tel.-Nr.: 039203 753914 sowie per Mailanfrage über info@liba-bemb.de erhältlich. Unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten (Name, Anschrift, Tel.-Nr.) und des Alters erfolgt hier auch die Registrierung / Anmeldung für die Kursteilnahme. (LIBa/E. Brämer)



Feuerwehrsenioren erklimmen den Brocken

>> Die Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren aus Barleben, Wolmirstedt und Mose unternahmen vor Kurzem einen gemeinsamen Ausflug in den Harz. Ihr Ziel war der höchste Bera Mitteldeutschlands, der Brocken. Vom Bahnhof in Wernigerode ging es mit Volldampf mit einem Zug der Harzer Schmalspuhrbahnen (HSB) in Richtung Brockengipfel. Die Fahrt mit dem historischen Zug dauerte gut eine Stunde und 40 Minuten. Beim Blick aus dem Fenster wurde offensichtlich, wie sehr der Wald im Harz geschädigt ist und kahle Fichtenbestände mittlerweile die Landschaft prägen.

Nachdem die Senioren den Brockenbahnhof erreicht hatten, stärkten sie sich bei einem gemeinsamen Mittagessen in der legendären Brockengastronomie. Im Brockenhaus besichtigte die "Reisegruppe" anschließend eine multimediale Ausstellung mit spannenden Einblicken in die Geschichte des Berges. In der Dauerausstellung erfuhren die



Senioren unter anderem allerhand über die Entstehungsgeschichte von Harz und Brocken, über die geheimdienstlichen Tätigkeiten auf dem Berggipfel während der Zeit des Kalten Krieges und über die touristische Entwicklung des "Brocken"

nach der deutsch-deutschen Wiedervereinigung.

Zufrieden mit dem erlebnisreichen Gipfelbesuch machten sich die "Feuerwehrsenioren" am Nachmittag wieder auf den Heimweg. (FFW Barleben/D. Wintrowicz)



Mantzel Holzpflaster

Dielung

Holzfußböden

Verlegung - Sanierung

Laminat Holzterrassen

Parkett

Telefon: 039203-96770 Mobil: 0177-2509758



Wir wünschen IHNEN BESINNLICHE WEIHNACHTEN, EINEN GUTEN RUTSCH UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.

> Öffnungszeiten Heiligabend und Silvester

> > Freitag, 24.12.2021 von 9.00-14.00 Uhr Freitag, 31.12.2021 von 9.00-14.00 Uhr

TAG & NACHT 22 01) 2 61 04

WOLMIRSTEDT Bahnhofstraße 37

www.abendfriede.de

Edelmetal für Jasmin Leiner

>> Jasmin Leiner vom "Hatsuun Jindo" Karate-Club Magdeburg-Barleben e. V. vertrat vor wenigen Wochen erneut mit Bravour das deutsche Nationalteam auf dem 48. European Wado Kai Cup in Halle an der Saale. Vertreten waren 10 Nationen, die insgesamt rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten. Kumite-Ass Jasmin wurde gleich in drei Gruppen aufgestellt.

Ihre Einzelstarts trat die 19-Jährige sowohl bei den ab 18-Jährigen in der Gewichtsklasse bis 61kg an als auch bei den unter 21-Jährigen bis 60kg. In beiden Kategorien zeigte sich Jasmin nervenstark und zielsicher. So bestritt sie neun Vorrundenkämpfe und musste sich bei den ab 18-Jährigen nur der Französin Candice Colombat geschlagen geben und bei den bis 21-Jährigen schaffte es nur Maryam Ajaray aus Belgien die Magdeburgerin zu besiegen. Damit war Jasmin Leiner bereits doppelte Vizemeisterin.

Zuletzt ging es noch im Team mit Sophie Kutzner, Selina Stamer und



Jasmin Leiner (Ii.) vom HKC Magdeburg-Barleben war beim 48. European Wado Kai Cup in Halle unter anderem im Kumite erfolgreich und kam mit Platz 2 aufs Podest. Foto: HKC

Caroline Lohmann für Deutschland auf die Tatami. In der Altersklasse ab 18 Jahren waren die anderen Teams am Ende chancenlos und so verwiesen die deutschen Damen die Mannschaften aus Frankreich und Italien auf Platz zwei und drei und feierten am Ende ihre Goldmedaille. Bei diesem Turnier konnte Jasmin Leiner einmal mehr ihr Format unterstreichen und sich für weitere Einsätze empfehlen. (HKC/B. Walseben)



Willkommen im Haus der griechischen Gastlichkeit







Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11.30 – 14.30 und 17.30 – 23.00 Uhr

facebook.

Pläne für Mehrzweckgebäude präsentiert

>> Der FSV Barleben hat kürzlich die Pläne für das neue Mehrzweckgebäude erstmal der Öffentlichkeit präsentiert. Errichtet wird ein "barrierefreies Gebäude mit 600 Ouadratmeter Nutzfläche, sechs Umkleidekabinen und von außen zu erreichende Gästetoiletten", erklärte der zuständige Bauingenieur Mario Mischok. Außerdem wird es ein Trainerzimmer geben. Die Gastronomie "Sportlerheim" wird ebenfalls von außen erreichbar sein. Dazu teilt FSV-Vize Andreas Ibe mit, dass bereits ein "Vorvertrag mit dem bisherigen Pächter geschlossen" wurde. "Wir brauchen dringend mehr Platz. Besonders unser Nachwuchsbereich wächst", sagte Ibe. Die Barleber "YoungstarS" zählen aktuell 150 Mitglieder. Vor wenigen Wochen waren es noch 115. Hinzukommt, dass nicht nur die Vereinssportler das Gebäude und die Sportplätze nutzen, sondern beispielsweise auch die Ecole-Schulen im Sommer hier ihren Sportunterricht veranstalten.

Wenn nichts dazwischenkommt, soll zu Beginn des nächsten Jahres mit dem Bau begonnen werden. An den geplanten Kosten von rund 1,85 Millionen Euro beteiligt sich der Verein mit 185.000 Euro. Der Eigenanteil soll über einen Kredit finanziert werden. (tz)

Für 1,85 Millionen Euro baut der FSV Barleben auf dem Sportplatz Am Anger ein neues Mehrzweckgebäude (Bild unten) mit einer Nutzfläche von 600 Quadratmeter. Vereinspräsident Ingolf Nitschke, Bauingeniuer Mario Mischok und Ralf Geistlinger (Bild rechts v.l.) präsentierten die Pläne. Fotos. S. Pötzsch







Endlich ist es soweit

Aufregende 6 Monate liegen hinter mir und Ihnen. Mit vielen Herausforderungen hatten einige von Ihnen, aber auch ich, in dieser Zeit zu kämpfen.

Für Ihr Verständnis und Vertrauen in dieser Übergangsphase möchte ich mich recht herzlich bedanken, denn ich weiß, dies ist nicht selbstverständlich gewesen.

Nun freue ich mich aber riesig auf die neuen Aufgaben, Sie auch endlich persönlich kennenlernen zu dürfen um Ihnen mit Qualität in der Beratung und Zuverlässigkeit in der Bearbeitung Ihrer Anliegen die Themen Versicherung, Finanzen und Baufinanzierung so angenehm wie möglich zu gestalten.

Mein Team

Mein Team und ich hoffen, dass Sie uns das gleiche Vertrauen entgegenbringen und freuen uns, auch zukünftig, die gute Zusammenarbeit fortzuführen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Peter Otte





Servicezeiten

Tel. Erreichbarkeit tägl.

Montag

09:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch

14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag

09:00 – 12:00 Uhr

13:00 – 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Peter Otte Breiteweg 53 39179 Barleben

Mobil & WhatsApp:

Tel: E-Mail: 0152/ 599 560 55 039203/89768

peter.otte@allianz.de



Zweckverband Technologiepark Ostfalen Steinfeldstraße 3 39179 Barleben bei Magdeburg

Telefon +49 39203 649 639 Telefax +49 39203 649 638 E-Mail info-tpo@tpo.de

www.tpo.de

Der Zweckverband führt sämtliche Maßnahmen durch, die zur Errichtung, der zukunftsfähigen Entwicklung und Betreibung des "Technologieparks Ostfalen" erforderlich sind. Im "Technologiepark Ostfalen" werden die ziel- und bedarfsgerechten, leistungsfähigen infrastrukturellen Standortbedingungen mit regionalen Bezügen für die Ansiedlung und die Gründung vorwiegend technologieorientierter und innovativer Unternehmen entwickelt und vorgehalten.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n Vollbeschäftigte/n:

Sachbearbeiter*in (m/w/d) Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement

Ihr Aufgabengebiet:

- Führung von Grundstücksverhandlungen mit Investoren, Erschließungs- und Bauträgern, Kommunen, Versorgungsträgern, Privatpersonen
- Prüfung, Vorbereitung und Abwicklung von Grundstücksverträgen (Erbbauverträge, Kauf-, Tausch- und Schenkungsverträge, Grundstücksmiet- und Pachtverträge, Verträge über Mitbenutzungen, Wegerechte und Dienstbarkeiten, Erbschaftsangelegenheiten)
- Vorbereitung und Prüfung in Spezialfällen (Bodenordnungsrecht, Bauleitplanung, Städtebau und Erschließung, Nachbarschaftsangelegenheiten, Baulandentwicklung)
- Bearbeitung von Angelegenheiten der Landpacht, der Bodenordnung und des Liegenschaftskataster
- Abwicklung Grundbuchangelegenheiten aller (Grundstücksverträge, Löschungen, Dienstbarkeiten, Belastungen, Rechte nach den Abteilungen I, II und III etc.)
- Verwaltung bebauter Grundstücke (Gebäude) und angemieteter Liegenschaften nach bürgerlichem Recht bzw. Baurecht.
- Vorbereitung, Abschluss und Betreuung sowie Beendigung von Verträgen über die Pacht/Nutzung von Gebäuden oder Räumen und Grundstücken
- Abrechnung von Miet-, Betriebs- und Nebenkosten
- Bestandspflege aller Grundstücke im Besitz des Zweckverbandes
- Begleitung von Rechtsstreitigkeiten, Wahrnehmung von Ortsterminen an den verwalteten Liegenschaften
- Erstellen von Statistiken und Berichten
- Strategische Sonderaufgaben der Geschäftsführung
- Erstellung von Beschlussvorlagen und Nachbereitung der Beschlüsse, Teilnahme an Verbandsversammlungen
- Sitzungsdienst und Bürotätigkeiten

Seite 1 von 2

Zweckverband Technologiepark Ostfalen Verbandsgeschäftsführer: Sebastian Mitreiter Sitz des Zweckverbandes: Barleben

Deutsche Bank AG, Filiale Magdeburg IBAN: DE23 8107 0000 0112 0732 00

St-Nr. 105/144/05080





Ihr Anforderungsprofil:

- abgeschlossener Studiengang im Bereich der Immobilienwirtschaft oder ein im Hinblick auf den Aufgabenbereich förderliches, abgeschlossenes Studium vorzugsweise Bachelor/Dipl. FH bspw. der Fachrichtung Facility Management
- bewerben können sich auch Interessierte, mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung vorzugsweise zur/zum Immobilienkauffrau/-mann, Verwaltungsfach-, Rechtsanwalts- oder Notarfachangestellten oder eine vergleichbare kaufmännische Berufsausbildung mit Immobilienbezug
- wünschenswert sind Berufserfahrungen im Bereich Immobilienmanagement und des Liegenschaftsmanagement
- eine zielgerichtete und selbstständige Arbeitsweise mit einem sicheren und selbstbewussten Auftreten
- ein autes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, Verhandlungs-, Kommunikationsund Organisationsgeschick sowie Durchsetzungsvermögen runden ihr Profil vorteilhaft ab
- gute Kenntnisse in den für die Tätigkeit notwendigen Rechts- und Sachgebieten (Liegenschafts-, Baurecht sowie Vertrags- und Grundbuchrecht, BGB, Verwaltungs- und Kommunalrecht)
- Teamgeist, Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Wahrnehmung von Terminen außerhalb der Rahmenarbeitszeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- fundierte PC-Anwenderkenntnisse in den MS Office Programmen sowie die Bereitschaft, sich in spezifische Programme (GeoAS Project, MapInfo Pro) einzuarbeiten
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen eine tarifliche Vergütung nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD VKA) sowie eine tarifliche Altersversorgung im Rahmen der Zusatzversorgungskasse.

Es erwartet Sie ein vielseitiges Aufgabengebiet mit hoher Verantwortung und eigenem Handlungsspielraum.

Flache Hierarchien und schnelle Entscheidungsprozesse machen es Ihnen leicht, neue Impulse zu setzen und Ihre Ideen in die Praxis umzusetzen.

Wir fördern Sie mit umfangreichen Fortbildungsmöglichkeiten bei Ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Wir möchten mit dieser Stellenausschreibung auch Bewerber*innen ansprechen, die auf der Suche nach Teilzeitstellen sind. Möglich wäre auch eine vollzeitnahe Teilzeitstelle.

Für Fragen rund um das Aufgabengebiet und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herr Mitreiter, unter Telefon 039203/649637.

Der Zweckverband Technologiepark Ostfalen fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter (w/m/d). Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, der Weltanschauung oder der sexuellen Identität. Bei gleichwertiger Eignung werden Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, sowie schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei, sofern Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen. Andernfalls werden Ihre Bewerbungsunterlagen nach Ablauf einer Wartefrist von zwei Monaten datenschutzgerecht vernichtet.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schriftlich oder per E-Mail ausschließlich in PDF-Form bis 17.12.2021

an folgende Adresse:

Zweckverband Technologiepark Ostfalen Steinfeldstraße 3 39179 Barleben bei Magdeburg

E-Mail: mitreiter@tpo.de

Gratulation zum 65.

>> Zu Beginn der vergangenen Sitzung des Ortschaftsrates Ebendorf gratulierten die Mitglieder der Fraktion Freie Wählergemeinschaft (FWG) / SPD dem Ortsbürgermeister der Ortschaft Ebendorf zu seinem 65. Geburtstag. Neben einem Blumenstrauß und einigen Kleinigkeiten steuerte auch Stefan Beckmann, der nicht nur Ortschaftsrat, sondern auch Imker ist, ein Glas seiner diesjährigen Honigernte bei. Mit dieser Geste wollten die Mitglieder der Fraktion auch ein Zeichen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit setzen. (M. Oppermann)

Gratulation am Rande des Ortschaftsrates: (v.r.) Stefan Beckmann, Manfred Behrens (Ortsbürgermeister), Marcel Leon (stellv. Ortsbürgermeister), Martin Oppermann



Kinderförderverein Ebendorf zieht Bilanz

>> Was waren wir alle optimistisch, als es am Anfang des Jahres in die Planungen von Veranstaltungen, Treffen und Überraschungen für Klein und Groß ging. Leider stand auch das Jahr 2021 ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, so dass der Kinderförderverein Ebendorf e. V. auch in diesem Jahr viele tolle Events absagen oder verschieben musste. Bis in das dritte Quartal hinein hieß es, bis auf wenige gemeinsame Ausnahmen zu Ostern und mit der KITA

"Gänseblümchen" zusammen, abwarten und hoffen.

Anstatt einer großen Kindertagsfete konnte leider nur im kleinen Rahmen gefeiert werden. Neben einer Runde Eis für jedes Kind, sponserte der Verein eine neue Ausstattung an Sandspielzeug, was für Begeisterung bei den Kleinen sorgte. Weiterhin unterstützt wurden das Waldfuchsprojekt der KITA finanziell und die ABC-Schulabgänger wurden mit kleinen Schultüten verabschiedet.

Anfang September konnte der Verein dann aber endlich tätig werden. Im Rahmen der Vereinsvorstellung beim Startelternabend der KITA wurden bereits konkrete Planungen zur Gestaltung der "bunten KITA-Wand" bekannt gegeben. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Börde, Gemeindesozialarbeiterin Sabine Unze und dem Künstler Enrico "Poke" Holze wurden die Grundlagen geschaffen, um die Mauer gegenüber der KITA mit Kindern der großen Gruppen farblich zu gestalten. Nach den Vorlagen der Kids wurde an vier Tagen fleißig grundiert, gestaltet, gemalt und gesprayt. Das Ergebnis ist ein tolles Wandbild, auf welchem die Kinder ihre KITA-Gruppen und Berufswünsche dargestellt haben.



Marshall aus der Kinderserie "Paw-Patrol" besuchte das Drachenfest in Ebendorf. Foto: KfV

Am dritten Oktoberwochenende wurde es dann voll auf der Festwiese in Ebendorf. Drachenfest und Kinderflohmarkt standen auf dem Programm. Ein kleines Karussell drehte in der Mitte der Wiese seine Runden, lebensgroße Figuren aus der bekannten Kinderserie "Paw-Patrol" wurden von den Kleinsten gekuschelt und bewundert. Am Glücksrad und beim Loseziehen gab es viele glückliche Gewinner. Bratwurst und ein Kuchenbasar rundeten den gelungenen Nachmittag ab.

An zwei Babybegrüßungen wurden zusammen mit dem Bürgermeister und Ortsbürgermeister insgesamt 27 Neu-Ebendorfer herzlich eingeladen. Bei selbstgebackenem Kuchen wurden Begrüßungspakete mit selbstgenähten Mützchen und Einkaufcentergutscheinen an

die glücklichen Eltern übergeben. Am Halloween-Abend konnten die Ebendorfer Geister, Hexen und Magier kleine monstermäßig gefüllte Überraschungstüten am Zaun des Mühlenhofes in Empfang nehmen. Das größer geplante Halloween-Fest findet hoffentlich im kommenden Jahr wieder statt, ebenso wie Veranstaltungen rund um Ostern, den Kindertag und Weihnachten.

Um die Planungen voranzutreiben und auch außerhalb der Grenzen der Ortschaft Ebendorf aktiv und bekannter zu werden, wird es gleich zu Beginn des neuen Jahres ein Treffen mit dem neu gegründeten Kinder- und Jugendförderverein und dem Jugendclub aus Barleben geben. In ersten erfolgreichen Gesprächen sich, dass die Interessen der Vereine ähnlich sind und man sich in vielen Bereichen ergänzen und unterstützen kann. Ebenso wird die Zusammenarbeit mit dem Magdeburger Verein "Elb-Emotion e. V." sicherlich weiter ausgebaut werden, nachdem sie dem Kinderförderverein auf dem Drachenfest bereits unkompliziert und spontan weitergeholfen haben.

Anfang März 2022 wird es die Jahreshauptversammlung des Vereins geben. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird ein Teil des Vorstandes neu gewählt. Die derzeitige Kassiererin und auch die Schriftführerin haben leider mitgeteilt, dass sie für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Vorstand des Vereins um Christin Krumsieg bittet aus diesem Grund um freiwillige Helferinnen und Helfer, welche Lust haben hier zu unterstützen. Interessierte melden sich gerne ab sofort beim Verein, um genügend Zeit für die Übergabe und Einarbeitung sicherzustellen. Die Mailadresse lautet kfv-ebendorf@web.de. (KfV/M. Leon)



- · Mehr als 100 Jahre Bautradition & Erfahrung
- · Individuell geplante Architektenhäuser
- · Stein auf Stein massiv gebaut
- · Kompromisslos hochwertig ausgestattet
- · Innovationen einbeziehend
- Die Kundenzufriedenheit als höchstes Ziel
 Das sind wir.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern. Beratung nach Terminvereinbarung bei:



Für Raum Barleben & Magdeburg

0 171 - 4 777 006 · magdeburg@haase-hausbau.de · www.haase-hausbau.de



Wir wünschen allen Mitarbeitern, Freunden, Mandanten und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.





Breiteweg 109 • 39179 Barleben • Telefon 039203 75989-0 • info@stb-naehrlich.de • www.stb-naehrlich.de

